

Ing. Wolfgang Renner



# Wein-Wettbewerb: Neue / innovative Rebsorten 30 Prozent mehr Einreichungen

Mit einer Steigerung der Einreichungen um rund 30% im Vergleich zum Vorjahr wird die Erfolgsgeschichte des österreichischen Weinwettbewerbs für PIWI-Sorten weitergeschrieben!

Am 6. August veranstaltete der Verein „PIWI Österreich“ zum zweiten Mal den Weinwettbewerb „Neue / innovative Rebsorten“ für österreichische Weine aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten. In diesem Jahr waren es bereits erstaunliche 146 Weine von 64 verschiedenen Betrieben. Wie schon im Vorjahr kamen die meisten Weine aus der Steiermark, die traditionell und klimabedingt einen größeren PIWI-Flächenanteil hat als die anderen weinbautreibenden Bundesländer. Einen starken Auftritt lieferten diesmal aber die Teilnehmer aus dem Bundesland Niederösterreich. Mehr als ein Drittel aller eingereichten Weine kamen von dort und sechs von zehn Kategorien wurden von den Nachbarländern gewonnen!



Hier geht's zur  
Liste der Bestplat-  
zierten

Austragungsort der Jury-Verkostung war wieder die Versuchsstation Haidegg in Graz. Mit dem modernen Sensorikraum und dem großzügig gestalteten Veranstaltungsbereich war es möglich, in Zeiten der Covid-19-Krise die Verkostung mit ausreichendem

Abstand abzuwickeln. Die exzellente Küche im Haus komplettierte die angenehme Atmosphäre am Grazer Stadtrand.

Die Jury aus anerkannten Fachleuten beurteilte nach dem internationalen 20-Punkte-Schema. Alle eingereichten Weine wurden bewertet, je nach Punkteanzahl werden dafür demnächst Plaketten in Gold oder Silber ausgegeben. Für die Auswertung einer eigenen Kategorie waren mindestens 10 eingereichte Weine Voraussetzung.



Jury (v.l.n.r.): Janez Valdhuber (Uni Marburg), Helmut Hirzer (Weinlabor Silberberg), Wolfgang Renner (PIWI Österreich, Kostleitung), Leonhard Steinbauer (Versuchsstation Haidegg), Martin Palz (LK Steiermark), Annemarie Foidl (Sommelier-Union Österreich), Erich Leitner (TU Graz), Christian Eittler (LK Niederösterreich), Robert Steidl (Steidl-Weinberatung), Georg Thünauer (Weingut Thünauer), Helmut Gangl (BA für Weinbau Eisenstadt), Stanko Vrsic (Uni Marburg), Michael Gangl (Kobalhof, Tieschen), Christoph Gabler (Weinbauschule Krems), Christian Waltl (W2 - Weinbau Waltl, Klagenfurt)